

Maria Pauls

Bewusstsein, Erziehung und Transzendenz

2005. 264 S. 24,80 EUR. 14,8 × 21 cm. ISBN: 3-89665-347-4

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts wird der Blick auf den Sinn der Informationen dadurch verstellt, dass mit allen Mitteln eine beschleunigte Informationsverarbeitung angestrebt und deren Ergebnisse fälschlich mit Wissen und Erkenntnis gleichgesetzt werden. Vor der Idee einer reinen Rationalität und Objektivität verblasst das Subjekt, dessen unverwechselbare Identität Schaden nimmt und in der Postmoderne fast unerreichbar zu sein scheint. Die innere Ganzwerdung der Person verlangt nach der ganzheitlichen Erfassung der Wirklichkeit und des Menschen. Durch die Einbeziehung weiblicher und männlicher Sichtweisen und Perspektiven in unser Weltbild lassen sich einseitige Auffassungen korrigieren. Die Thematisierung und Anerkennung unterschiedlicher Werte der Geschlechter und Generationen, Religionen und Kulturen bewirken einen Paradigmenwechsel, wodurch auch eine Veränderung der naturwissenschaftlichen Sicht herbeigeführt werden wird.

Synchronistische Ereignisse – wenn sie denn überhaupt wahrgenommen werden – werfen ein Schlaglicht auf Sinnzusammenhänge und bilden eine Alternative zu kausalen Erklärungen. Das Bild auf der Vorderseite des Einbandes steht für ein ganzheitlich-vierdimensionales Weltbild.

In den letzten beiden Jahrzehnten wurde durch die Hirnforschung, die medizinisch betrachtet große Fortschritte erzielte, ein nicht zu unterschätzender Einfluss auf das Menschenbild genommen. Die Verfasserin verdeutlicht die Verflochtenheit von Bewusstsein, Erziehung und Transzendenz, um zu belegen, dass der Mensch auf eine Zukunft hin angelegt ist, die jenseits von Raum und Zeit führt.

*

In the beginning of the 21th Century the view on meaning of Information is blocked by a forced information assimilation, which results are erroneously put on a level with knowing and understanding. Behind the idea of a pure rationality and objectivity the subject fades. The human identity will be hurt and seems to be nearly unattainable in postmodernism. The inner wholeness of the person demands a complex understanding and judgement of the reality and human being. Unbalanced interpretations in the view and perspectives of men and women can be corrected, when these are combined in a conception of the world.

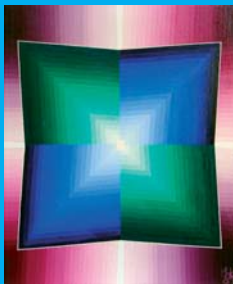
The discussion and acknowledgement of different values through genders and generations, religions and cultures effect a change of paradigm that also brings a modification in natural sciences. Synchronistic incidents – if these are perceived at all – cast a cone of light on the connexions of meaning and are alternatives to causal declarations.

The picture in front of the book stands for an integral four dimensional conception of the world. The brain research reached great progress in the sciences of neurology and medicine in the last both decades, and took an important influence on anthropology. The authoress explains the relation and complexity of consciousness, education and transcendence, to prove, that the human being has the ability and tendency for a future that can surpass space and time.

Maria Pauls

**Bewusstsein, Erziehung
und Transzendenz**

Eine interdisziplinäre Studie



Academia



Academia Verlag • Bahnstraße 7 • 53757 Sankt Augustin

Tel. +49 2241 345210 • Fax +49 2241 345316

E-Mail: info@academia-verlag.de • Internet: www.academia-verlag.de